

Diesel u. Benzinpreis – im Intriganten-Stadel

Folterwerkzeuge für's gemeine Volk dank Grünomanie

von Egon W. Kreutzer, Elsendorf

Die große Koalition hat mit der CO2-Abgabe die stetige Anhebung der Benzinpreise auf Jahre hinaus festgelegt. In der großen Koalition regieren CDU/CSU und SPD gemeinsam.

Saskia Esken ist Teil der Doppelspitze der Parteivorsitzer der SPD.

Annalena Baerbock ist Parteivorsitzende der Grünen. Als solche hat sie gefordert, dass der Benzinpreis angehoben werden müsse, so wie Robert Habeck es erwähnt habe. Ob sie sich in diesem Augenblick bewusst war, dass ihre Forderung bereits im Gesetz steht, ist unklar.

Saskia Esken wiederum, die Mitvorsitzende der SPD und Mitverantwortliche für das Gesetz über die CO2-Abgabe, das bereits zu Jahresbeginn zu einer Anhebung der Benzin- und Diesel-Preise geführt hat, greift Annalena Baerbock an. Mit dieser Forderung (deren Verwirklichung sie längst mitbeschlossen hat) würde Baerbock die Wähler verschrecken, deren Engagement für das Klima beschädigen und letztlich der Umwelt einen Bärböckendienst erweisen.

»Wer jetzt wie Annalena Baerbock oder auch Andreas Jung von der CDU an der Spritpreis-Schraube drehen will, jagt gerade denen einen Schrecken ein, die auf ihr Auto angewiesen sind und die mit einem schmalen Budget haushalten müssen«, sagte Esken dem Redaktionsnetzwerk Deutschland. »Solche Manöver führen womöglich dazu, dass sich die Bürgerinnen und Bürger vom gemeinsamen Engagement für unser Klima abwenden«, so Saskia Esken weiter. »Das wäre ein Bärendienst für unsere Umwelt.«

Auch bei Esken ist unklar, ob sie weiß, was die Koalition im Bund so alles treibt.

Allerdings unterstelle ich, dass Esken es nur gut meint, wenn sie anmahnt, vor den Wahlen alles zu verschweigen, was die Bürger abhalten könnte, die Grünen und die Roten und die Rötteren zu wählen, zumal „Verschweigen“ ja noch lange nicht „gelogen“ ist, was man ihr und der SPD niemals würde nachsagen dürfen.

Ich habe aber einen noch schlimmeren Verdacht.

Das Scheingefecht um die Verteuerung der Nutzung aller fossilen Energieträger ist einerseits damit erst einmal nur auf den Benzinpreis heruntergebrochen. Vor allem kann hinter diesem Aufregerthema, das vorher klammheimlich durchgezogen wurde, ganz prima versteckt werden, was eine grüngeführte Bundesregierung an noch viel schlimmeren Folterwerkzeugen für das gemeine Volk in petto hat.

- Was halten Sie zum Beispiel von einem eigenen Ministerium für Vielfalt, Minderheiten und Teilhabe?
- Wie gefällt Ihnen die Idee einer Wahlrechtsreform, die mittels eines Paritätsgesetzes dafür sorgen soll, dass der Bundestag, entgegen dem dann allerdings nicht mehr feststellbaren Wählerwillen, diverser, bunter und exotischer werden soll?
- Sehen auch Sie beim Asylrecht dahingehend Optimierungsbedarf, dass die Asylgewährung auch bei Entfall der Asylvoraussetzungen einfach „auf Lebenszeit“ fortbestehen soll?
- Ist Ihnen wohl bei dem Gedanken, dass aus dem Europa der 27 Mitgliedsstaaten nach dem Willen der Grünen ein Europa der Kommunen und Regionen werden soll, in dem die Nationalstaaten als Rechtssubjekte gar nicht mehr vorkommen?
- Halten Sie die Erweiterung der EU um Armenien, Georgien, die Ukraine und Weißrussland für sinnvoll und erstrebenswert?

Haben Sie ein gutes Gefühl dabei, wenn Sie sich vorstellen, wie Deutschland aussehen wird, wenn nach 10 Jahren Grün 1,4 Millionen Windräder in Deutschland errichtet sein werden, ohne dass die Versorgungssicherheit die zu Zeiten konventioneller Kraftwerke bestand, damit wieder erreicht werden könnte?

Auch diese Punkte sind kaum mehr als eine Handvoll „highlights“ aus dem Entwurf des Wahlprogramms der Grünen, das seit Mitte März öffentlich zugänglich ist.

Horst Lüning hat ganz aktuell das Buch «Wollt ihr das totale Grün? Handreichung zur Bundestagswahl 2021» besprochen. Es mag sein, dass die Rezension von Gerhard Mersmann, auf die ich bereits hingewiesen habe, und das Video von Horst Lüning, das ich hier einbette, ausreichen, Ihnen die Lust auf Baerbock, Robert Habeck, Katrin Göring-Eckardt und Claudia Roth zu nehmen.

Kaufen Sie das Buch dennoch. Es lohnt sich. 11,90 € für die Printausgabe und 4,49 € für das E-Book sind auch für den kleinen Geldbeutel noch zu verkraften.

Egon W. Kreutzer, Elsendorf

Anmerkung von Helmut Schnug: bitte weiter runterscrollen und die Videos und die Buchempfehlung (Kauftipp!) beachten. Danke.

▫ **Gerhard Mersmann spricht über Egon W. Kreutzer. «Wollt ihr das totale Grün?»** (Dauer 10:28 Min.)

Obwohl immer wieder die Mahnung aus dem scheinbar antiquierten demokratischen Bewusstsein klingt, „Seht euch die Programme der Parteien an!“, verhält sie immer wieder im unendlichen Raum der gesellschaftlichen Leere. Denn die meisten Parteien machen sich nicht einmal mehr die Mühe, solche Programme zu erstellen, was auch an der Interessenlosigkeit oder der Desillusionierung der Wähler liegt, die sowieso nicht an die in solchen Programmen dargelegten Absichtserklärungen glaubten. Eine Partei, und zwar die, die hinsichtlich der bevorstehenden Bundestagswahlen prächtige Prognosen einführt, die GRÜNEN, hat sich die Mühe gemacht, ein solches Programm zu erstellen.

Egon W. Kreutzer, seinerseits ein Verfechter originärer demokratischer Prinzipien, hat sich dieses Programm vorgenommen und die Arbeit gemacht, das, was in diesem aktuellen Programm der GRÜNEN steht, genau unter die Lupe zu nehmen und detailliert nach logischer Konsistenz, technischer Machbarkeit, Finanzierung und lebenspraktischer Konsequenz zu prüfen. Unter dem Titel „Wollt ihr das totale Grün? Handreichung zur Bundestagswahl 2021“ ist ein ca. 150 Seiten umfassendes Buch erschienen, in dem die wesentlichen Säulen geplanter grüner Politik auf ihre Statik hin überprüft werden.

Die bereits wie ein Mantra durch den öffentlich-rechtlichen Äther wie den daraus abgeleiteten gesellschaftlichen Diskurs beherrscht, sind die „neuen“ Vorstellungen von Landwirtschaft, Finanzmärkten, sozialer Gerechtigkeit, Diversität, Energie, Klima, Digitalisierung, Open Data und Positionen der internationalen Politik. Um diese geht es in dem Programm und sie werden von Kreutzer Punkt für Punkt beschrieben, klassifiziert und kritisch beurteilt. Mehr kann man nicht verlangen, wenn man es nicht vermag, das mit Forderungen gespickte Konvolut der GRÜNEN selbst zu lesen.

Es ist einer Rezension nicht angemessen, die Details, die notgedrungen bei der Analyse eines Wahlprogramms unter das OP-Messer kommen, zu wiederholen. Dazu möge der Verweis auf die Lektüre der hier besprochenen Lektüre reichen. Sie lohnt sich allein deshalb, weil sie sich diesen Details nicht nur widmet, sondern sie auch auf ihre tatsächlichen sozialen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Konsequenzen untersucht.

Was bei der Lektüre zudem auffällt, ist etwas, das vielleicht nicht nur einem grünen Wahlprogramm vorgeworfen werden kann, sondern denen, die es rudimentär noch mit so etwas versuchen, auch vorgeworfen werden muss. Es ist darüber nichts nachzulesen über die Kosten der Vorhaben und einen Plan, wer und wie dafür aufgekomen werden muss.

Was jedoch als ein ureigenes Signet der GRÜNEN im Raum stehen bleibt, dass hochgerechnet im ersten Jahr der Verwirklichung bereits Kosten von einer Billion anfallen würden, dass insgesamt mit einer massiven Verteuerung des Lebensunterhalts für einen Großteil der Gesellschaft gerechnet werden muss, dass ein ganzes Feuerwerk von Behörden Gründungen abgefackelt werden wird, die sich eines immer abstruser werdenden, in alle Lebensbereiche hineinregierenden Regelwerkes annehmen und eine neue, grüne bürokratische Nomenklatura absichern sollen, dass die sprachliche und gedankliche Inquisition, die aus den anfänglich antidiskriminatorischen und heute sektiererischen Weltbildern entwickelt wurde, die ganze öffentliche Sphäre vergiften wird, was die bereits tiefe Spaltung der Gesellschaft vorantreiben wird, dass die Grünen wie keine andere der konkurrierenden Parteien den radikalen bellizistischen Falknern vom Potomac folgen und jede Form der Konfrontation mit Russland und China inbrünstig zu ihrer Sache machen werden.

Was anfänglich wirkt, wie ein gerade im Werkunterricht gefertigtes Artefakt der Unbekümmertheit, entpuppt sich, dank der detaillierten Analyse Kreutzers, eher als ein giftiges Substrat aus dem Chemie-Labor. Ich empfehle die Lektüre all denjenigen, die genauer hinschauen wollen, bevor sie zu einem Urteil bereit sind. (**Text:** Gerhard Mersmann)

Links ist die minimalistische Vorderansicht des Analyse-Büchleins von Egon W. Kreuzer: «Wollt ihr das totale Grün? Handreichung zur Bundestagswahl 2021» mit maximalem Grün, rechts ist die Rückseite abgebildet.



Das Buch ist als 162-seitiges Paperpack am 28.03.2021 im Verlag 'Books on Demand' (BoD) erschienen. Die ISBN-13: 978-3-7526-2293-5, Preis inklusive Porto 11,90€ >> [zur Bestellung](#) [3].

Auch wenn Sie nicht zur Wahl gehen wollen, oder ganz genau wissen, dass Sie die Grünen auf keinen Fall wählen werden, sollten Sie es trotzdem ordern, denn eines kann Ihnen der Herausgeber sagen: Die Wahrscheinlichkeit, dass Sie nicht wirklich wissen, warum der große Wahlerfolg der Grünen am 26. September 2021 verhindert werden muss, ist ziemlich hoch.

Inhaltsverzeichnis

«Wollt ihr das totale Grün? Handreichung zur Bundestagswahl 2021»



▫ »Das Wahlprogramm der Grünen. 136 Seiten wortgewaltige Prosa.

Seit dem 19. März ist der Entwurf des Wahlprogramms der Grünen öffentlich. Motto und Titel: »DEUTSCHLAND. ALLES IST DRIN«. Habe dann direkt begonnen, mich damit zu beschäftigen und kam schon beim Hineinlesen zu der Überzeugung, dieses Programm kommentieren zu müssen. Schließlich kann schon ein halbes Jahr vor dem Urnengang die relativ sichere Prognose abgegeben werden, dass die Grünen, sollte sich nicht Grundlegendes an der Stimmung der Wahlberechtigten ändern, mit einem hohen Anteil von Sitzen in den nächsten Bundestag einziehen, dass sie eine von zwei oder drei Koalitionsparteien sein werden und womöglich sogar den Kanzler stellen.« von Egon W. Kreuzer, im KN am 1. April 2021 >> [weiter](#) [4].

▫ »Kriegstreiber sind Klima-Killer.

Die Grüne Ko-Parteichefin Annalena Baerbock denkt über „robuste europäische Militäreinsätze“ nach. Wer aber nicht gegen Kriege kämpft, sollte vom Kampf gegen den Klimawandel schweigen: Es gibt keine größere Klima-Sünde als große Armee-Feldzüge. Auch auf diesem Gebiet wendet sich grüne Politik gegen die Bürger.« von Tobias Riegel, **NachDenkSeiten**, 01. Dezember 2020 >> [weiter](#) [5].

► **Quelle:** Der Artikel wurde am 4. Juni 2021 erstveröffentlicht auf Egon W. Kreuzers Webseite egon-w-kreutzer.de >> [Artikel](#) [6]. Autor Egon Wolfgang Kreuzer, Jahrgang 1949, ist ein selbstdenkender, kritischer und zuweilen bissiger Unruhehändler aus dem niederbayrischen [Elsendorf](#) [7].

[8] Kreutzer greift bewusst regierungs- und systemkonformes Denken und Verhalten an und durchbricht auch mal Tabus. Dabei bedient er sich der Stilmittel der Ironie (harmlos), des beißenden Sarkasmus (härter) und des verhöhnenden Spotts, welche auch mal in Polemik münden.

Kreutzer wird gelegentlich als zynisch empfunden, allerdings sollte zwischen der 'Äußerung' und der 'Absicht' unterschieden werden. Tatsächlich prangert er - ohne sich hinter einem Pseudo zu verstecken - empfundene Missstände offen und in seiner ureigenen Weise an, was bei Lesern zu unterschiedlichen Reaktionen führt - von Lob, Übereinstimmung, Begeisterung bis hin zu Irritation, Aufregung und Ablehnung.

ACHTUNG: Die Bilder, Grafiken und Illustrationen sind nicht Bestandteil der Originalveröffentlichung und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten ggf. folgende Kriterien oder Lizenzen, s.u.. Grünfärbung von Zitaten im Artikel und einige zusätzliche Verlinkungen wurden ebenfalls von H.S. als Anreicherung gesetzt. Einige längere Schachtelsätze wurde zur besseren Lesbarkeit und damit zum besseren Verständnis entschachtelt, natürlich ohne die Aussagen selbst zu verändern!


► Bild- und Grafikquellen:

1. Robert 'HULK' Habeck (* 2. September 1969 in Lübeck) ist seit dem 27. Januar 2018 gemeinsam mit Annalena 'Kobolt' Baerbock Bundesvorsitzender der Blender-, Klientel- und Verbotspartei Bündnis 90/Die Grünen. **Foto** ohne Inlet: Tumisu. **Quelle:** [Pixabay](#) [9]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. [Pixabay Lizenz](#) [10]. >> [Foto](#) [11]. Die Bildkomposition mit Inlet ist eine Idee von Helmut Schnug, eingearbeitet von Wilfried Kahrs (WiKa). Wäre nett wenn bei Weiternutzung auf Kritisches-Netzwerk.de und QPRESS.de verlinken werden würdet.

2. NIETEN sind die neuen ELITEN Der Tod der ehemaligen Volkspartei. Tschüss SPD. Verarschen können wir uns selbst! Foto (ohne Portrait, ohne SPD-Symbol und ohne Textinlet): stux. **Quelle:** [Pixabay](#) [12]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. [Pixabay Lizenz](#) [10]. >> [Foto](#) [13] (nur die Nieten!). **Bildbearbeitung:** Wilfried Kahrs (WiKa). **Bildidee:** Helmut Schnug.

3. BUNDESADLER im grünen Gewand: Spätestens seit den letzten Landtagswahlen sehen sich die Grünen im Aufwind und schielen bereits auf die Regierungsbank und einen grünen Jute-Adler in Berlin. »**It greenens so green when illusions bloom**« **Grafikbearbeitung:** Wilfried Kahrs / QPress.

4.-6. Buchcover, Titelseite innen, Rückseite: «**Wollt ihr das totale Grün? Handreichung zur Bundestagswahl 2021**» von Egon W. Kreutzer. Verlag 'Books on Demand' (BoD). ISBN-13: 978-3-7526-2293-5, Preis inklusive Porto 11,90€ >> [zur Bestellung](#) [3].

Anhang	Größe
 BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN - Grundsatzprogramm der GRÜNEN - November 2020 - 136 Seiten [14]	1.2 MB

Quell-URL: <https://kritisches-netzwerk.de/forum/folterwerkzeuge-fuers-gemeine-volk-dank-gruenomanie>

Links

- [1] <https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/9255%23comment-form>
- [2] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/folterwerkzeuge-fuers-gemeine-volk-dank-gruenomanie>
- [3] <https://www.bod.de/buchshop/wollt-ihr-das-totale-grueno-egon-w-kreutzer-9783752622935>
- [4] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/das-wahlprogramm-der-gruenen-136-seiten-wortgewaltige-prosa>
- [5] <https://www.nachdenkseiten.de/?p=67543>
- [6] <https://egon-w-kreutzer.de/benzinpreis-im-intriganten-stadel>
- [7] <https://de.wikipedia.org/wiki/Elsendorf>
- [8] <http://www.egon-w-kreutzer.de/>
- [9] <https://pixabay.com/de/>
- [10] <https://pixabay.com/de/service/license/>
- [11] <https://pixabay.com/de/photos/hulk-superhelden-wunder-comic-5238833/>
- [12] <https://pixabay.com/>
- [13] <https://pixabay.com/photos/bridge-riveting-heads-rivet-rusted-114139/>
- [14] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/buendnis_90_die_gruenen_-_grundsatzprogramm_der_gruenen_-_november_2020_-_136_seiten_1.pdf
- [15] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/annalena-baerbock>
- [16] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/asylgewahrung>
- [17] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/asylvoraussetzungen>
- [18] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/benzinpreis>
- [19] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/benzinverteuerung>
- [20] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/blenderpartei>

- [21] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/bundnis-90>
- [22] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/bundnisgrune>
- [23] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/claudia-roth>
- [24] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/co2-abgabe>
- [25] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/demokratiefrevel>
- [26] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/die-grunen>
- [27] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/energiekosten>
- [28] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/eu-osterweiterung>
- [29] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/folterwerkzeuge>
- [30] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/fossile-energietrager>
- [31] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gerhard-mersmann>
- [32] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/grune-agenda>
- [33] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/grune-burokratische-nomenklatura>
- [34] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/grunomanie>
- [35] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/heuchlerpartei>
- [36] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/horst-luning>
- [37] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/intriganten-stadel>
- [38] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/katrin-goring-eckardt>
- [39] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/klientelpolitik>
- [40] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/klimadiktatur>
- [41] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/okofaschismus>
- [42] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/okofaschisten>
- [43] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/okohulk>
- [44] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/oko-planwirtschaft>
- [45] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/paritatsgesetz>
- [46] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/robert-habeck>
- [47] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/saskia-esken>
- [48] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/scheingefecht>
- [49] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialverrat>
- [50] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialverrater>
- [51] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/spaltung-der-gesellschaft>
- [52] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/spd>
- [53] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/spritpreise>
- [54] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/spritpreis-schraube>
- [55] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/spritpreisschraube>
- [56] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/stromkosten>
- [57] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/strompreise>
- [58] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/strompreissteigerungen>
- [59] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/verbotspartei>
- [60] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/verschandelung-des-landschaftsbildes>
- [61] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/versorgungssicherheit>
- [62] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/verspargelung>
- [63] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/verteuerung-des-lebensunterhalts>
- [64] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wahlprogramm>
- [65] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/windrader>
- [66] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wollt-ihr-das-totale-grun>